

Umsonst ist umsonst!

von Br. Thomas Gebhardt

Psalmen 33:12

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er sich zum Erbe erwählt hat!

1.Korinther 13:4-5

Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf; sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu;

Zwei Dinge möchte ich Ihnen heute zeigen. Zum einem, wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist. Wir könnten auch sagen „Wohl dem Volk, dessen Gott JESUS ist.“ Was wir sehen, Gott ist nicht nur ein Gott des Einzelnen, sondern auch ein Gott von einem ganzen Volk. Es ist also gar nicht so irrelevant, wie wir manchmal meinen, ob sich ein Volk an JESUS Christus orientiert oder an irgend einem anderen Gott. Ein Volk, was versucht sich an JESUS Christus zu orientieren, hat bestimmt viele Vorteile. Damals, zur Zeit als dieser Psalm entstand, gab es viele verschiedene große und kleine Länder, die ganz unterschiedlichen Göttern dienten. Aber Gott erwählte sich damals Israel als Sein Volk, weil es sehr klein und unscheinbar am Anfang war, um zu zeigen, dass aus dem elendsten, kleinsten, ärmsten Volk etwas werden kann, wenn Gott, JHWH, oder eben neutestamentlich JESUS, der Herr ist. Das Volk Israel schätzte oft diesen Umstand, dass es einen lebendigen Gott hatte, nicht und lebte wie es wollte, lehnte sich auf gegen Gott, murrte und jammerte, wo es hätte dankbar sein sollen, und Gott musste deshalb oft strafen, damit es wieder den richtigen Weg findet. Aber all das änderte nichts daran, dass es Volk Gottes war und bis heute blieb.

Blicken wir nun heute in unsere Welt, so müssen wir als erstes feststellen, jedes Volk, was JESUS Christus als ihren Gott akzeptiert, hat einen großen Vorteil. Verstehen Sie mich richtig, ich weiß, dass die Zugehörigkeit zu einem Volk nicht rettet, aber es ist schon ein Unterschied, ob die Menschen von Kindheit an die Möglichkeit haben, von JESUS Christus zu hören oder nicht. Ein Volk setzt sich aber aus einzelnen Menschen zusammen, und Sie sind einer von diesen Menschen, die in einem Land groß werden, das sich christlich nennt. Und deshalb frage ich Sie, was ist JESUS Christus für Sie? Ist ER Ihr ERRETTETER und Gott?

Das zweite, was ich Ihnen zeigen möchte, ist: „Wohl dem Volk, das er sich zum Erbe erwählt hat!“ Wir sahen es schon oben, Gott hat sich Israel erwählt. Aber wir lesen auch, dass Gott Sich ein Volk zum Eigentum erwählt hat und das ist die Gemeinde. Es gibt also eine Masse an Menschen aus allen Völkern und Stämmen, die sich Gott als SEINE Gemeinde, als SEIN (neutestamentliches) Volk, erwählt hat. Und da ist meine Frage, hat Gott auch Sie erwählt, damit Sie zu Seiner Gemeinde gehören?

Sehen Sie, Sie haben einen großen Vorteil, Sie sind in einem Volk, einem irdischen Volk, groß geworden, was einen christlichen Hintergrund hat. Sie haben von JESUS Christus gehört, konnten die Bibel lesen und haben ein paar christliche Werte mitbekommen. Das alles rettet Sie nicht, aber kann vorteilhaft sein. Und nun komme ich zu Ihnen und zeige Ihnen, dass Gott ein Volk hat, was SEIN EIGENTUM ist, wo ER der Herrscher, der König ist; Und ich sage Ihnen, dass Gott auch Sie erwählt hat zu diesem Volk zu gehören. Und ich bitte SIE zu hören, was JESUS Ihnen zeigt: „Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst!“ JESUS sagt ihnen das und ich sage Ihnen das, weil wir Sie lieben. Und über die Liebe

lesen Sie oben!

Für heute wünsche ich Ihnen, dass die Erkenntnis, dass Sie zum Volk Gottes erwählt sind, wächst und Sie das Angebot des Geistes und der Braut (die Gemeinde des Herrn) annehmen: sagen Sie weiter zu Ihren Freunden „KOMM“ und wenn Sie Durst haben, so trinken Sie nicht von den dreckigen Brunnen dieser Welt, sondern kommen Sie, und wenn Sie wollen, dann nehmen Sie das Wasser, was JESUS anbietet, das Wasser, was Ihnen Leben gibt, umsonst. Verstehen Sie, umsonst! Da können Sie weder etwas erarbeiten noch kaufen. Umsonst ist umsonst!